

## Alle Arten physikalische und mathematische Instru- mente und Maschinen

werden von Unterzeichnetem gefertigt und sind bei ihm, um die billigsten Preise, beständig zu haben, als: Reißzeuge, mathematische Bestecke, Bouffolen, Feldmessapparate, Barometer, welche ganz luftleer sind, und im Dunkeln leuchten; Thermometer auf Holz, Metall und Glas; verbesserte und vervollkommte Alcoholometer oder Spiritusmesser, desgleichen Essig-, Bier- und Lauge-Waagen, bei denen eine Gebrauchsanweisung die richtige Behandlung derselben angiebt.

Jeder, der mich mit seinen Aufträgen beehrt, wird in Hinsicht der Qualität und des Preises völlig zu seiner Zufriedenheit bedient werden.

J. F. Osterland, Opticus und Mechanicus,  
am Ranstädter Thore zwischen dem großen und kleinen Blumenberge Nr. 309.

## Erhaltung und Verbesserung der Sehkraft durch Augengläser.

Einer der edelsten und unentbehrlichsten Theile des Menschen ist wohl das Auge, und seine Erhaltung die erste Pflicht gegen sich selbst; um aber einem Mangel desselben abzuhelfen, muß das Auge, der Gesundheitszustand und Alles was auf die Sehkraft einwirken kann, gehörig berücksichtigt und hiernach die Augengläser bestimmt werden. Alle Arten dieser Gläser, als Brillen, Lorgnetten und Perspective, sowohl in ordinärer als auch in der elegantesten Fassung, Schieß- und Spielbrillen, Mikroskope, Loupen, Linsen und Vergrößerungsgläser, achromatische Fernröhre, Theaterperspective, ingleichen periodoscopische Augengläser, welche auf eine besondere Art geschliffen sind, gesunde Augen zu erhalten, schwache und franke stärken und überhaupt, wie die Erfahrung bewiesen hat, den Augen mehrere Vortheile gewähren, und jenem oben angegebenen Zweck vollkommen entsprechen; sind jederzeit von mir selbst gefertigt, und um die billigsten Preise zu haben. — Bei Veränderung der Augen können auch wieder andere passende Gläser an die Stelle der vorhergehenden eingesetzt werden.

J. F. Osterland, Opticus und Mechanicus,  
an der Fleischergasse, zwischen dem großen und kleinen Blumenberge Nr. 309.

## I. G. Schmitz,

aus Stollberg bei Aachen,  
hält diese Messe mit einem wohl assortirten Lager von Tüchern, Casimirs und Circassias seiner Fabrik. Reichstraße Nr. 401, neben Kochs Hofe.

## Johann Christian Carl Knoblauch, von Frankfurt am Main,

bezieht die Messe zum erstenmal mit einem vollständigen Sortiment italienischer Strohhüte und Pariser Blumen, hat sein Lager auf dem neuen Neumarkt in der Maria, No. 607, und empfiehlt sich unter Versicherung reelster Bedienung bestens.

## J. B. Weber, aus Schwäb. Gmünd,

hat sein Locale verändert und die Bude auf dem Markt, dem Herren Sellier und Comp. gegenüber bezogen, wo er seine Gold-, Silber- und Semilor-Waaren, wie auch alle Sorten von Strickarten-Arbeit, nebst einem bedeutenden Sortiment Pariser Parfümerien billig verkauft.